




Nordostgrönland-Abenteuer mit Nordlichter


Arktis: Das abgelegene Grönland abseits der ausgetretenen Pfade entdecken


Entdecken Sie die spektakuläre Küste Nordostgrönlands und begegnen Sie Walen, Moschusochsen und Eisbären. Sie erleben ein Arktis-Abenteuer zwischen Eis, Fjorden und grosser Geschichte.


AUF EINEN BLICK


 mehrere Reisedaten


 ab CHF 7'250.-


 14 Reisetage

 Hondius / Ortelius

 Grönland Ostküste / Spitzbergen

 Individualreise

 Lange Wanderungen

-  • Entlang des imposanten Packeises
- Unberührte Landschaften in Spitzbergen
- Die Chance Moschusochsen zu begegnen

Reisedaten

04.09.2027 - 17.09.2027 Auf Anfrage
 06.09.2027 - 19.09.2027 Auf Anfrage

CHF 7'250.-
 CHF 7'250.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Akureyri, Island

Individuelle Anreise nach Reykjavik, wo Sie in einem organisierten Transfer nach Akureyri fahren können (nicht im Preis inbegriffen). Am frühen Abend Einschiffung in Akureyri auf Ihr Expeditionsschiff. Nach dem Kabinenbezug und der Sicherheitsübung heisst es «Leinen los!». An der Mündung des Fjords, während Sie den nördlichen Polarkreis überqueren, gibt es die erste Chance Wale zu beobachten.

2. Tag: Auf See

Den Tag auf See können Sie die Annehmlichkeiten an Bord geniessen oder vom Deck aus Tiere beobachten. Wahrscheinlich sehen Sie Eissturmvögel, Dreizehenmöwen, Basstölpel, Trottellummen und möglicherweise Wale. Gegen Abend blitzen die ersten Eisberge auf, wenn sich das Expeditionsschiff der Ostküste Grönlands nähert – und nachts die magischen Nordlichter.

3. Tag: Kong Oscar Fjord

Am Morgen befinden Sie sich an der Mündung des Kong Oscar Fjords in der Meerenge zwischen der Insel Isikaja und dem Festland. Bis vor 30 Jahren war Isikaja durch einen Gletscher mit dem Festland verbunden.

Auf der Südseite wird das Expeditionsteam bei Wegener Halvöya anlegen. Eine weitere Möglichkeit ist Antarctic Havn, wo oft Moschusochsen gesichtet werden. Diese Bucht ist nach dem Schiff Antarctic benannt, das der Arktisforscher Alfred Gabriel Nathorst 1899 bei der Suche nach den Überlebenden von Salomon August Andrées gescheitertem Versuch, mit einem Luftballon den Nordpol zu erreichen, einsetzte.

4. Tag: Ymers Ø und Blomsterbugt

Bei Ymers Ø versucht das Schiff in Karl Jakobsens Bugt nahe einer historischen Trapperhütte anzulanden. In Botaniker Bugt entdecken Sie Relikte der Thule-Kultur, und bei einem Spaziergang durch Juluts dal gibt es gute Chancen, Moschusochsen, Polarhasen und Schneehühner zu sehen. Anschliessend unternehmen Sie eine spektakuläre Fahrt durch den Antarctic Sund mit über 1.000 Meter hohen Gipfeln.

Später in Blomsterbugt geniessen Sie grossartige Wandermöglichkeiten mit Blick auf das markante Teufelsloss, einen geologisch beeindruckenden Berg gegenüber.

5. Tag: Eskimonaes

Heute ist das Ziel, in Eskimonaes an der Südküste von Clavering Ø anzulanden, wo Douglas Clavering 1823 auf eine kleine Gruppe der Thule-Kultur traf – die einzige jemals in Nordostgrönland gesichtete Thule-Bevölkerung. Ihre Spuren finden sich bis heute in ganz Grönland und zeugen auch von Kontakten zu nordischen Siedlern

6. Tag: Sabine Ø

Sir Edward Sabine führte 1823 seine Pendelversuche auf Sabine Ø (ehemals Inner Pendulum Island) durch. Carl Koldewey errichtete dort 1869 eine Station in Germaniahavn. Auf der Südseite liegt die Insel Hvalros, wo die Walrossepopulation wieder zunimmt. Von diesem Tag an werden Sie auf Ihrer Reise nach Norden rund um die Uhr Tageslicht erleben.

7. Tag: Dove Bugt

Bei der Einfahrt in die Dove Bugt kann je nach den Wetter- und Eisbedingungen bei Hochstetter Forland, Store Koldewey, am Kap Alf Trolle oder am Kap Ahrend angelegt werden. Auch das Kap Bismarck in der Nähe von Germania Land kommt in Frage. Sie befinden sich nun im Gebiet der

Moschusochsen und im südlichsten Reich einiger einsamer arktischer Wölfe in Grönland.

8. Tag: Germania Land

Sie werden an der Danmarks Havn Sirius Patrol Station vorbeifahren und östlich von Germania Land, beispielsweise bei Thomas Thomsen Naes, an Land gehen. Depotneaset auf Stormlandet ist eine weitere Möglichkeit.

9. Tag: Isle de France

Wenn die Eis- und Wetterbedingungen günstig sind, landen Sie an der Südseite der Isle de France, die 1905 vom Herzog von Orleans auf der Belgica erstmals erreicht wurde. Sie haben die Möglichkeit in Kap St. Jacques an Land zu gehen, wo Sie unter der Leitung eines Archäologen des Nationalmuseums Grönlands die Überreste der Independence II-Kultur besichtigen können. Möglicherweise landen Sie auch im eisfreien Gebiet an der Nordseite der Insel.

10. Tag: Grönlands unberührte Wildnis

Beim Vorbeisegeln an den Norske Øer betreten Sie teils völlig neues Gebiet. Ziel ist das Northeast Water, ein nährstoffreiches, halb offenes Meer mit Robben, Walen, Eisbären und Seevögeln. Zudem versuchen Sie, Mallemukfjellet bei 80°11' N zu erreichen, die nördlichste Eissturmvogelkolonie, und halten Ausschau nach der seltenen Rosenmöwe.

11. Tag: Germania Land

Heute könnten Sie bei Thoms Thomsen Naes, Fyrretyvekilometersnaesset oder einem anderen Ort im Germania-Land landen, einem Gebiet mit Moschusochsen und manchmal einem einsamen Wolf. Die Landeplätze hängen von den Eis- und Wetterbedingungen und den Möglichkeiten der Tierwelt ab.

12. Tag: Auf See

Weiter ostwärts reisend und entlang der zerklüfteten Kante des nordostgrönländischen Meereises halten Sie Ausschau nach Walen, Robben, Eisbären und Seevögeln. Dies ist eine Landschaft des ständigen Wandels und eine echte Grenze für viele Arten, die in der Arktis vorkommen.

13. Tag: Spitzbergen

Auf offener See fahren Sie nun im nördlichsten Arm des warmen Golfstroms ostwärts in Richtung Spitzbergen. Wenn es die Zeit erlaubt, landen Sie vielleicht später am Tag in Poolepynten, um eine Kolonie Walrosse zu beobachten.

14. Tag: Ausschiffung in Longyearbyen, Spitzbergen

Sie verabschieden sich von der Crew, dem Expeditionsteam und den Mitreisenden und gehen in Longyearbyen von Bord. Von hier aus individuelle Heim- oder Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Kaffee/Tee/Wasser
- Gummistiefel und Schneeschuhe (zur Ausleihe)
- Hafen- und Landungsgebühren
- Sammeltransfers vom Flughafen Longyearbean am Ausschiffungstag (auf ausgewählte Flüge)

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise bis Reykjavik/ab Longyearbyen
- Bustransfer auf Island von Akureyri nach Reykjavik (ca. EUR 155 pro Person)
- Optionale Aktivitäten
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Für die Preise der einzelnen Kabinenkategorien klicken Sie auf den entsprechenden Schiffsnamen

Hondius

Saison 2027

- Vierbettkabine Bullauge ab CHF 7'250.-
- Dreibettkabine Bullauge ab CHF 8'790.-
- Doppelkabine Bullauge ab CHF 10'180.-
- Doppelkabine Fenster ab CHF 11'190.-
- Doppelkabine Deluxe ab CHF 11'960.-
- Doppelkabine Superior ab CHF 13'200.-
- Junior Suite ab CHF 15'120.-
- Grand Suite mit Balkon ab CHF 16'280.-

Ortelius

Saison 2027

- Vierbettkabine Bullauge ab CHF 7'250.-
- Dreibettkabine Bullauge ab CHF 8'790.-
- Doppelkabine Bullauge ab CHF 10'180.-
- Doppelkabine Fenster ab CHF 11'190.-
- Doppelkabine Deluxe ab CHF 11'960.-
- Doppelkabine Superior ab CHF 13'200.-

Die Preise sind Richtpreise und können variieren.



Hinweise

Der Einzelkabinenzuschlag beträgt 70 %.

Einzelreisende können ohne Aufpreis eine Kabine mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts teilen.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

